LAbg. Mag. Thomas Grandits
Mitglied des Bgld. Landtages

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Mag. Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 11. August 2026

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich Herrn **Landesrat Mag. Heinrich Dorner** als zuständigem Mitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

schriftliche Anfrage

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Die Planung, Finanzierung und Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs zählen zu den zentralen Aufgaben des Landes Burgenland. Mit dem Ausbau des Busliniennetzes, der Einführung und landesweiten Ausweitung des Burgenländischen Anruf-Sammeltaxis BAST sowie der Finanzierung der landeseigenen Mobilitätsgesellschaften sind erhebliche und langfristige Verpflichtungen für das Landesbudget verbunden.
Vor diesem Hintergrund ersuche ich um Beantwortung folgender Fragen:

Die nachstehenden Fragen beziehen sich grundsätzlich auf die Jahre 2023 bis 2025 sowie auf das Jahr 2026 bis zum Stichtag 31. Juli 2026. Soweit nach zukünftigen Planungen, Investitionen, Maßnahmen oder Zielsetzungen gefragt wird, bezieht sich der Abfragezeitraum auf die Planungen bis einschließlich Ende 2028. Die Angaben werden um eine getrennte Darstellung nach Jahren ersucht.

Zuständigkeiten und Steuerung

1. Wie sind die Aufgaben und Zuständigkeiten des Landes Burgenland, der Burgenländischen Mobilitätsorganisationsgesellschaft mbH und der Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH bei der Planung, Bestellung, Finanzierung und Durchführung öffentlicher Verkehrsleistungen voneinander abgegrenzt?

2. Welche Organisationseinheiten Ihres Ressorts sind für die fachliche Betreuung der BUMOG und der VBB sowie für die Kontrolle der von diesen Gesellschaften erbrachten oder beauftragten Verkehrsleistungen zuständig?

3. Welche regelmäßigen Berichts- und Informationspflichten bestehen seitens der BUMOG und der VBB gegenüber Ihrem Ressort?

4. Welche Kennzahlen werden von Ihrem Ressort zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit, Auslastung, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Qualität der öffentlichen Verkehrsangebote herangezogen?

5. Welche Zielwerte wurden für diese Kennzahlen festgelegt?

6. Welche dieser Zielwerte wurden in den Jahren 2023 bis 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 31. Juli 2026 nicht erreicht?

7. Welche konkreten Maßnahmen wurden von Ihrem Ressort aufgrund nicht erreichter Zielwerte veranlasst?

Finanzierung durch das Verkehrsressort

8. Welche finanziellen Mittel wurden in den Jahren 2021 bis 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 31. Juli 2026 aus den Ihrem Ressort zugeordneten Budgetansätzen für die BUMOG und die VBB bereitgestellt?

9. Wie gliederten sich diese Mittel nach Gesellschaft, Jahr, Zahlungszweck und rechtlicher beziehungsweise vertraglicher Grundlage?

10. Welche finanziellen Mittel sind in den Ihrem Ressort vorliegenden Budget- und Finanzplanungen für die BUMOG und die VBB in den Jahren 2027 und 2028 vorgesehen?

11. Welche Vorgaben wurden der BUMOG und der VBB von Ihrem Ressort zur Begrenzung des Zuschussbedarfs und zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit erteilt?

12. Welche Einsparungen oder sonstigen finanziellen Auswirkungen wurden aufgrund dieser Maßnahmen von Ihrem Ressort festgestellt oder berechnet?

Verkehrsdienstverträge

13. Welche Verkehrsdienstverträge oder vergleichbaren Leistungsvereinbarungen fallen derzeit in den Zuständigkeitsbereich Ihres Ressorts?

14. Zwischen welchen Vertragspartnern bestehen diese Verträge, wann wurden sie abgeschlossen und welche Laufzeiten sowie Verlängerungsoptionen weisen sie auf?

15. Welche jährlichen finanziellen Verpflichtungen ergeben sich aus den jeweiligen Verträgen für das Land Burgenland?

16. Welche Indexierungs-, Preisgleit- oder sonstigen Kostenanpassungsregelungen sind darin vorgesehen?

17. Welche Leistungs-, Qualitäts-, Pünktlichkeits-, Zuverlässigkeits- und Berichtsvorgaben wurden vereinbart?

18. Durch welche Stelle und anhand welcher Unterlagen wird die Einhaltung dieser Vorgaben kontrolliert?

19. Welche wesentlichen Abweichungen von den vereinbarten Leistungen oder Qualitätsstandards wurden seit dem Jahr 2021 festgestellt?

20. Welche Pönalen, Kürzungen, Rückforderungen oder sonstigen vertraglichen Konsequenzen wurden aufgrund dieser Abweichungen verhängt?

21. Welche Verträge wurden seit dem Jahr 2021 geändert, nachverhandelt oder verlängert und welche zusätzlichen finanziellen Verpflichtungen entstanden daraus für das Land?

Linienverkehr

22. Welche Buslinien beziehungsweise erweiterten Linienverkehrsangebote wurden seit dem 1. Jänner 2023 aufgrund einer Entscheidung oder Finanzierung des Landes neu eingeführt, erweitert, reduziert oder eingestellt?

23. Welche jährlichen Kosten entstanden dem Land seit 2023 durch die einzelnen neu eingeführten oder erweiterten Angebote?

24. Welche Bedarfs-, Fahrgastpotenzial-, Auslastungs- oder Wirtschaftlichkeitsanalysen lagen den jeweiligen Entscheidungen zugrunde?

25. Welche Fahrgastzahlen, Auslastungswerte und jährlichen Kosten wurden vor der Einführung oder Erweiterung der jeweiligen Angebote prognostiziert?

26. In welchem Umfang wurden diese Prognosen tatsächlich erreicht?

27. Bei welchen vom Land finanzierten Linien blieben Fahrgastzahlen oder Auslastung hinter den Prognosen zurück beziehungsweise lagen die tatsächlichen Kosten über den ursprünglichen Berechnungen?

28. Welche Maßnahmen wurden von Ihrem Ressort aufgrund einer niedrigen Auslastung oder höherer Kosten veranlasst?

29. Nach welchen Kriterien entscheidet Ihr Ressort über die Einführung, Erweiterung, Reduzierung oder Einstellung eines Linienverkehrsangebotes?

30. Welche Änderungen oder Erweiterungen des Linienverkehrs sind bis Ende 2028 vorgesehen und welche zusätzlichen jährlichen Belastungen für das Land werden dadurch erwartet?

Burgenländisches Anruf-Sammeltaxi BAST

31. Welche konkreten Zielsetzungen wurden von Ihrem Ressort für die Einführung und die schrittweise Ausweitung des BAST festgelegt?

32. Welche Bedarfs-, Fahrgastpotenzial-, Auslastungs- oder Wirtschaftlichkeitsanalysen lagen der Einführung und den einzelnen Ausbauphasen zugrunde?

33. Welche Fahrgastzahlen, Auslastungswerte, Einnahmen und Gesamtkosten wurden vor der Einführung beziehungsweise vor den jeweiligen Ausbauphasen prognostiziert?

34. In welchem Umfang wurden diese Prognosen in den Jahren 2023 bis 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 31. Juli 2026 erreicht?

35. Wie hoch waren die jährlichen Zahlungen aus den Ihrem Ressort zugeordneten Budgetmitteln für den Betrieb und die Weiterentwicklung des BAST?

36. Wie hoch war nach den Ihrem Ressort vorliegenden Berechnungen der Zuschuss je BAST-Fahrt und je befördertem Fahrgast?

37. In welchen Bezirken oder Einsatzgebieten blieben Fahrgastzahlen oder Auslastung hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück?

38. Welche Maßnahmen wurden von Ihrem Ressort für schwach ausgelastete BAST-Einsatzgebiete veranlasst?

39. Welche Gemeinden oder sonstigen öffentlichen Stellen beteiligen sich nach den Ihrem Ressort vorliegenden Informationen an der Finanzierung des BAST und in welcher jeweiligen Höhe?

40. Welche Änderungen oder Erweiterungen des BAST-Angebotes sind bis Ende 2028 vorgesehen und welche zusätzlichen jährlichen Kosten für das Land werden dadurch erwartet?

Investitionen und Infrastruktur

41. Welche Investitionen der BUMOG und der VBB wurden seit dem Jahr 2021 von Ihrem Ressort fachlich geprüft, zur Genehmigung empfohlen, der Landesregierung zur Beschlussfassung vorgelegt oder aus den Ihrem Ressort zugeordneten Budgetmitteln finanziert?

42. Wie hoch waren die jeweiligen Investitionssummen und welchen Anteil trugen die Ihrem Ressort zugeordneten Budgetmittel?

43. Welche Anschaffungen von Bussen und sonstigen Fahrzeugen wurden seit dem Jahr 2021 von Ihrem Ressort fachlich geprüft, zur Genehmigung empfohlen oder aus den Ihrem Ressort zugeordneten Budgetmitteln finanziert?

44. Welche weiteren Fahrzeuganschaffungen sind bis Ende 2028 nach den Ihrem Ressort vorliegenden Planungen vorgesehen und welche finanziellen Beiträge des Landes sind dafür geplant?

45. Welche Garagen-, Werkstätten-, Ladeinfrastruktur- oder sonstigen Verkehrsinfrastrukturprojekte der BUMOG oder VBB wurden seit dem Jahr 2021 von Ihrem Ressort fachlich geprüft, zur Genehmigung empfohlen, zur Beschlussfassung vorgelegt oder aus den Ihrem Ressort zugeordneten Budgetmitteln finanziert?

46. Welche weiteren Verkehrsinfrastrukturprojekte sind bis Ende 2028 nach den Ihrem Ressort vorliegenden Planungen vorgesehen und welche finanziellen Verpflichtungen entstehen daraus für das Land?

Prüfungen und Kontrolle

47. Welche Prüfberichte oder Prüfungsergebnisse betreffend die BUMOG, die VBB oder die vom Land finanzierten Verkehrsleistungen wurden Ihrem Ressort seit dem Jahr 2021 übermittelt?

48. Welche wesentlichen Beanstandungen oder Empfehlungen waren darin enthalten?

49. Welche konkreten Maßnahmen wurden aufgrund dieser Beanstandungen oder Empfehlungen von Ihrem Ressort veranlasst?

50. Welche dieser Maßnahmen wurden bereits umgesetzt und welche sind noch offen?

51. Wurden die finanziellen oder organisatorischen Auswirkungen der bereits umgesetzten Maßnahmen evaluiert?

    a) Falls ja, zu welchen Ergebnissen gelangte diese Evaluierung?

Künftige Ausrichtung

53. Welche konkreten Ziele verfolgt Ihr Ressort bis Ende 2028 hinsichtlich:
    a) der Fahrgastzahlen,
    b) der Auslastung der Verkehrsangebote,
    c) der Kosten je befördertem Fahrgast,
    d) des jährlichen Zuschussbedarfs des Landes,
    e) der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sowie
    f) der Reduktion von Fahrtausfällen?

54. Welche Einsparungs-, Konsolidierungs- oder Effizienzsteigerungsmaßnahmen wurden der BUMOG und der VBB von Ihrem Ressort für die Jahre 2026 bis 2028 vorgegeben?

55. Sind Änderungen der fachlichen Aufgabenverteilung bei der Planung, Bestellung, Finanzierung oder Durchführung öffentlicher Verkehrsleistungen zwischen dem Land, der BUMOG, der VBB und der Verkehrsinfrastruktur Burgenland GmbH vorgesehen?

a) Falls ja, welche Änderungen sind vorgesehen, aus welchen verkehrspolitischen oder wirtschaftlichen Gründen sollen diese erfolgen und welche Auswirkungen auf die Finanzierung und Durchführung der öffentlichen Verkehrsleistungen werden erwartet?

LAbg. Mag. Thomas Grandits